



Chorwand – Verkündigungengel (Gabriel) mit der Botschaft zum Leben («Gott wird Mensch») und Maria, der das verheissene Kind zuschwebt (mit Kreuz in den Armen): Kein Menschenweg ohne Schweres, doch liegt die Betonung auf dem Wunder werdenden Lebens. Wobei Gott so wenig greifbar bleibt wie der sprechende «leere Zwischenraum» zwischen beiden Bildhälften. – Fresken des sog. «Mistailer Meisters» (um 1400).

Ein Blickfang

So will es mittelalterliche Bildtradition: An die Stirnwand zur Apsis gehört ein Verheissungsbild – es soll denen, die in die Kirche eintreten, als erstes in die Augen springen. Meistens ist es die Verkündigung, nicht einfach als historisches Ereignis gemalt, sondern in eine bildhafte Sprache übersetzt, die jedem Menschen in seiner aktuellen Lebenszeit gilt: Du suchst deinen Gott? Ja, du bist gemeint. In dir will ER Gestalt gewinnen. Will dir eine unabsehbare Lebensfülle voller Farben schenken, wie du sie im Prachtgewand des Pfaenvogels erblicken kannst. Wirst du es in stillem Verweilen fassen – gleich Maria?